

## Stellenangebot

---



Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung** (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und berät die Bundesregierung auf nationaler sowie europäischer Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und des Bauwesens.

Zur Unterstützung des Strukturwandels in Regionen mit Handlungsbedarf, insbesondere in den Braunkohlerevieren, baut das BBSR ein „Kompetenzzentrum Regionalentwicklung“ am Standort Cottbus neu auf. Das Kompetenzzentrum soll den Strukturwandel in den Kohleregionen wissenschaftlich begleiten, Politik und Verwaltung beraten sowie Erkenntnisse aus vergleichbaren Prozessen im In- und Ausland aufbereiten und für die Kohleregionen nutzbar machen. Das Kompetenzzentrum soll mit mehreren Referaten bis 2024 aufgebaut werden.

In 2021 werden die Referate „Transformation“ und „Regionale Strukturpolitik, Raumentwicklungsförderung“ aufgebaut.

Das BBSR sucht für das neue Kompetenzzentrum „Regionalentwicklung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt **auf Dauer** mehrere

## **Referentinnen und Referenten (w/m/d)**

### **der Geografie, Wirtschaftswissenschaften, Stadt- und**

# **Regionalplanung**

## **Kennziffer S223-21**

**Der Dienstort ist Cottbus.**

Bis in Cottbus eine Liegenschaft bezogen werden kann, wird eine Einarbeitung in Berlin erfolgen.

### **Aufgabengebiet**

Das Referat „Transformation“ soll durch Forschung und Beratung die vom Kohleausstieg betroffenen Regionen bei der Gestaltung eines vorbildhaften Transformationsprozesses hin zu mehr Klimaschutz und hin zu einer modernen Wirtschaftsstruktur unterstützen, um positive Zukunftsperspektiven für die Menschen zu schaffen.

Dabei benötigen sowohl die Tagebaurandkommunen als auch die durch Neu- bzw. Umplanung vormals geplanter Abbaugelände betroffenen Kommunen besondere Unterstützung. Dieses schließt insbesondere die Betrachtung neuer Standortanforderungen und -strukturen im Hinblick auf zukunftsfähige wirtschaftliche Aktivitäten ein. Ferner gehören Fragen zur Schaffung tragfähiger Bergbaufolgelandschaften sowie zur Veränderung der Kulturlandschaften durch die Energiewende dazu. Ein intensiver Austausch mit anderen Staaten über die Bewältigung des regionalen Strukturwandels soll in diesem Referat stattfinden. Das Referat soll zum einen die laufenden Transformationsprozesse analysieren, systematisieren und daraus Handlungsempfehlungen ableiten. Basis hierfür sollen auch die in Deutschland gesammelten Erfahrungen bei Transformationsprozessen sein. Das Referat soll seine Erkenntnisse auch in die regionale, nationale und europäische Diskussion einspeisen sowie Erkenntnisse aus Partnerstaaten zurück transferieren.

Die ausgeschriebenen Positionen umfassen die fachliche Mitarbeit in dem Referat „Transformation“ bestehend aus folgenden Aufgabenbereichen:

- Durchführung wissenschaftlicher Analysen über Regionen im Strukturwandel, insbesondere in den Braunkohlerevieren
- Verknüpfung der wissenschaftlichen Analysen zu dem Instrumentarium der Raumordnung und raumwirksamer Politikansätze
- Monitoring der eingesetzten Instrumente und Fördermittel, insbesondere im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes - Kohleregionen
- Vorbereitung und Durchführung des Erfahrungsaustausches zwischen den Braunkohlerevieren, auch auf europäischer Ebene
- Entwicklung, Vergabe und verantwortliche Begleitung fachspezifischer extramuraler Forschungs- und Modellprojekte
- Mitwirkung an Berichten der Bundesregierung
- Beantwortung von Anfragen, aktiver Wissenstransfer und Vernetzung mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft

## **Anforderungen**

### **Vorausgesetzt werden:**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Uni-Diplom bzw. Master), das für die Wahrnehmung der o.g. Aufgaben qualifiziert, vorzugsweise in den Fachrichtungen Geografie, Wirtschaftswissenschaften, Stadt- und Regionalplanung

- Innovationsfreude zur Mitarbeit beim aktiven Aufbau des neuen Kompetenzzentrums
- Interesse an Politikberatung und der Vermittlung von komplexen Fragen im Rahmen von Transformationsprozessen
- ausgeprägtes Planungs- und Organisationsvermögen
- hohes Maß an sozialer, kommunikativer und interkultureller Kompetenz sowie ein sicheres Auftreten nach innen und außen
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität sowie gutes ergebnisorientiertes Zeitmanagement
- Entscheidungskraft, Engagement und Kreativität
- gute Englischkenntnisse
- Bereitschaft zu (auch mehrtägigen) Dienstreisen ins In- und Ausland

Die Ausschreibung richtet sich auch an StudienabsolventInnen, die den Einstieg in das Berufsleben suchen.

**Wünschenswert sind:**

- Kenntnisse der Regionalentwicklungspolitik, insb. Programme der Regional- und Wirtschaftsförderung
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Transformationsforschung
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement

## **Bezahlung**

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TV EntgO des Bundes, soweit die persönlichen Anforderungen erfüllt sind.

Auf das Arbeitsverhältnis finden die Regelungen für das Tarifgebiet Ost Anwendung.

Eine Besetzung des Dienstpostens mit Beamtinnen und Beamten bis A 13h BBesO ist ebenfalls möglich. Aufstiegsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe A 14 BBesO sind bei Vorliegen der persönlichen und haushaltsmäßigen Voraussetzungen gegeben.

## **Unser Angebot**

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum in einem kollegialen Umfeld
- Interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Umfangreiche Sozialleistungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z.B. durch flexible Arbeitszeitgestaltung. Auch Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Wir wurden als besonders familienfreundlich zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website im Bereich „Das BBR als Arbeitgeber“.

## **Besondere Hinweise**

Das BBR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fördert die Vielfalt unter den Mitarbeitenden.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Von schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird nur das zur Wahrnehmung der Funktion notwendige Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

## **Bewerbungsverfahren**

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum **01.08.2021** bei uns. Wir nutzen das elektronische Bewerbungssystem des Anbieters Interamt. Wenn Sie auf die Ausschreibung durch eine andere Website als <http://www.interamt.de> auf uns aufmerksam geworden sind, folgen Sie dem nachfolgenden Link:

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=692084>

Bewerben Sie sich bei [interamt.de](http://www.interamt.de) mit dem Button „Online bewerben“ rechts neben dem Ausschreibungstext.

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und stellen Sie hier Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen als Anlage in Ihr Kandidatenprofil ein. (Motivationsschreiben, Lebenslauf, sämtliche Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse, ggf. letzten drei Beurteilungen und weitere Qualifikationsnachweise, insbesondere für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion unter Berücksichtigung der Anforderungen (insbesondere Vortrags- und Publikationsverzeichnis) sowie ggf. einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung).

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden gebeten, die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht – unter Nennung der Anschrift der Personalakten führenden Stelle – zu erteilen.

Sofern Sie einen ausländischen Hochschulabschluss erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren

Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer 0800 330-2204 zur Verfügung. Die Hotline erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Eltges (Tel. 022899 401-1600).

Ihre Ansprechpartnerin zum Bewerbungsverfahren ist Frau Mutz (Tel.-Nr. 0228 99 401-1334).

<a href="http://www.bbsr.bund.de">www.bbsr.bund.de</a>	<a href="http://www.bbr.bund.de">www.bbr.bund.de</a>
INTERAMT Angebots-ID	692084
Kennung für Bewerbungen	S223-21
Anzahl Stellen	5
<b>Stellenbezeichnung</b>	<b>Referentinnen und Referenten (w/m/d) der Geografie, Wirtschaftswissenschaften, Stadt- und Regionalplanung (S223-21)</b>
Behörde	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
Homepage	<a href="http://www.bbsr.bund.de">http://www.bbsr.bund.de</a>
Einsatzort Straße	
Einsatzort PLZ / Ort	03042 Cottbus
Dienstverhältnis	Arbeitnehmer, Beamter
Entgelt / Besoldung	TVöD-Bund E 13 / A13h



Teilzeit / Vollzeit	Vollzeit
Wochenarbeitszeit	41h für Beamte
	39h für Arbeitnehmer
Erforderliches Studium:	Geographie, Raumplanung, Regionalplanung oder Ökonomie/Wirtschaftswissenschaften/BWL
Bewerbungsfrist	01.08.2021
Besetzung zum	nächstmöglichen Zeitpunkt
Ansprechpartner	Frau Natascha Mutz
	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
	Z 1B Personalgewinnung und -entwicklung
Telefonnummer	+49 228 99401 1334
Weiterer Ansprechpartner	Markus Eltges
	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Telefonnummer	+49 228 99401-2000